

INGENIEURBÜRO FÜR FAUNISTISCHE GUTACHTEN

**Freiflächen-Photovoltaikanlage Hohenseeden Nord; Einheitsgemeinde Elbe-  
Parey im LK Jerichower Land (Sachsen-Anhalt)**

---

**Brutvogelkartierung und Erfassung weiterer Tierarten des Anhang IV der FFH-RL**

Auftraggeber: CCE Sonnenernte Service GmbH  
Im Höhngesgarten 35  
51491 Overath

Auftragnehmer: Dipl. Ing. (FH) Heiko Menz  
Ingenieurbüro für faunistische Gutachten  
16341 Panketal  
00491708042844  
[Heiko-Menz@vodafone.de](mailto:Heiko-Menz@vodafone.de)  
[www.ingenieurbuero-ifg.de](http://www.ingenieurbuero-ifg.de)

Bearbeitungsstand 21.10.2025

## Inhalt

1 Beschreibung des Projektgebietes .....	5
2 Methode .....	6
3 Kommentierte Ergebnisse .....	7
3.1 Brutvögel .....	7
3.2 Ergebnisse der Horstkartierung .....	10
3.3 Reptilien (speziell Zauneidechse ( <i>Lacerta agilis</i> )) .....	10
3.4 Amphibien .....	12
3.5 Weitere Arten des Anhang IV der FFH-RL .....	13
3.6 sonstige artenschutzrechtlich relevante lediglich national geschützte Arten .....	13
4 Literatur .....	13
5 Anhang I Tabellen .....	16
6 Anhang II Kartenwerk .....	25
7 Anhang III Fotodokumentation .....	31
Abbildung 1 Projektfläche und Untersuchungsgebiet .....	6
Abbildung 2 Horste im UG .....	25
Abbildung 3 Brutvögel im UG, Südteil .....	26
Abbildung 4 Brutvögel im UG Nordteil .....	27
Abbildung 5 Zauneidechse im UG, Südteil .....	28
Abbildung 6 Zauneidechse im UG, Nordteil .....	29
Abbildung 7 Amphibien und weitere artenschutzrechtlich relevante Tierarten im UG .....	30
Abbildung 8 Die Projektfläche am 09.05.2025 (Foto 1) .....	31
Abbildung 9 Waldrand am 09.05.2025 (Foto 2) .....	31
Abbildung 10 Der alte Bahndamm 09.05.2025 (Foto 3) .....	32
Abbildung 11 Die Projektfläche von Südwest nach Nordost am 09.05.2025 (Foto 4), Lehmkuhlengraben rechts .....	32
Abbildung 12 Die Projektfläche am 18.06.2025 (Foto 5), links der Weg zwischen Waldrand und Projektfläche .....	33
Abbildung 13 Lehmkuhlengraben im Bereich der alten Bahnbrücke am 18.06.2025 (Foto 6) .....	33
Abbildung 14 Lehmkuhlengraben zwischen Bahndamm und Straße mit gemähten Ufer 18.06.2025 (Foto 7) .....	34
Abbildung 15 Lehmkuhlengraben mit niedrigem Wasserstand am 18.06.2025 (Foto 8) westlich der L54 .....	34
Abbildung 16 Grünland und Getreide im Wechsel 18.06.2025 (Foto 9) .....	35
Abbildung 17 Grenze zwischen Getreide und Grünland im Westen des UG angrenzend zur Projektfläche 18.06.2025 (Foto 10) .....	35
Abbildung 18 Zauneidechsenhabitat am 18.06.2025 (Foto 11) .....	36
Abbildung 19 Zauneidechsenhabitat1 am 18.06.2025 (Foto12) .....	36
Abbildung 20 Zauneidechsenhabitat in Verjüngungsfläche westlich der Projektfläche am 18.06.2025 (Foto 13) .....	37

Abbildung 21 Zauneidechsenhabitat am Wegrand zur Verjüngungsfläche am 18.06.2025 (Foto 14).....	37
Abbildung 22 Der alte Bahndamm und gemähtes Grünland am 18.06.2025 (Foto 15) .....	38
Abbildung 23 Der Lehmkuhlengraben am 04.07.2025 (Foto 16).....	38
Abbildung 24 Horst Nr.1 in Erle (Wespenbussard) 26.03.2025 (Foto 17) .....	39
Abbildung 25 Horst Nr.1 in Erle (Wespenbussard) 18.06.2025 (Foto 18) .....	39
Abbildung 26 Horst Nr.1 in Erle (Wespenbussard) 04.07.2025 (Foto 19) .....	40
Abbildung 27 Rotmilan Altvogel am westlichen Waldrand am 09.05.2025 (Foto 20).....	40
Abbildung 28 Rotmilan zweiter Altvogel auf dem Horst Nr.5 am 09.05.2025 (Foto 21) .....	41
Abbildung 29 Horst Nr.5 am 18.06.2025 links, rechts am 04.07.2025 (Foto 22 + 23) .....	41
Abbildung 30 Sturmschäden am 04.07.2025 (Foto 24).....	42
Abbildung 31 verendeter Jungvogel (Rotmilan) unter dem Horstbaum am 04.07.2025 (Foto 25).....	42
Abbildung 32 Horst Nr. 4 (Schwarzmilan BP) am 18.06.2025 (Foto 26) .....	43
Abbildung 33 Horst Nr.4 im Detail am 18.06.2025 (Foto 27).....	43
Abbildung 34 Horst Nr.3 (Rotmilan) am 04.07.2025 (Foto 28) .....	44
Abbildung 36 Verortung der Fotos (schwarzer Pfeil: Blickrichtung).....	45
Tabelle 1 Begehungstermine.....	7
Tabelle 2 Brutvögel im UG .....	9
Tabelle 3 Zauneidechsensichtungen im UG .....	12
Tabelle 4 Amphibienfunde im UG.....	12
Tabelle 5 Avifauna im UG; Liste der einzelnen Reviere/BP .....	16
Tabelle 6 Zauneidechse im UG, Liste sämtlicher Sichtungen .....	23

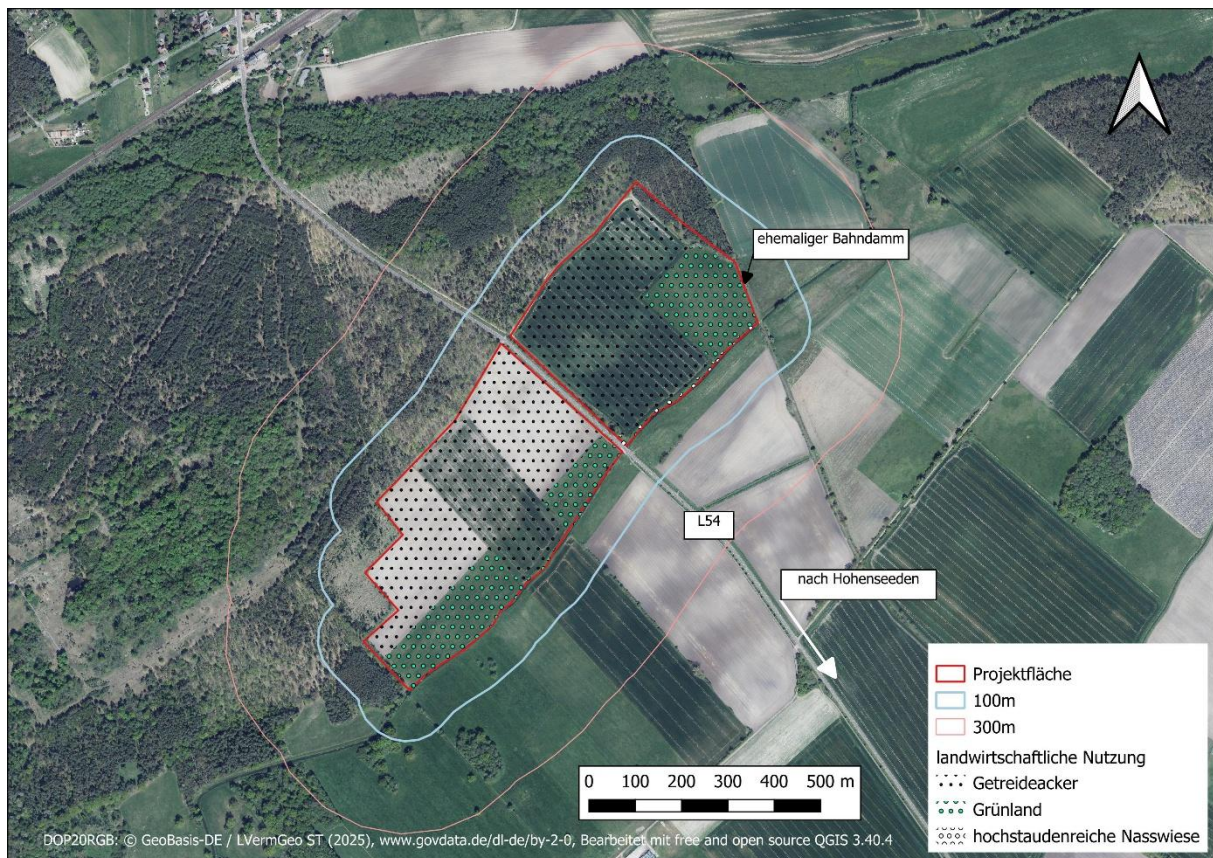
## Abkürzungen

RL	Rote Liste
Kat	Kategorie
D	Deutschland
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
UG	Untersuchungsgebiet
BP	Brutpaare
BV	Brutverdacht
BN	Brutnachweis
BZF	Brutzeitfeststellung
BB	Brandenburg
BZC	Brutzeitcode
FFH-RL	Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie
Rev.	Reviere
VS-RL	europäische Vogelschutzrichtlinie
BArtSchVo	Bundesartenschutzverordnung (§: besonders geschützte Art; §§: streng geschützte Art)
MTB	Messtischblatt
SU	Sonnenuntergang
SA	Sonnenaufgang
S-A	Sachsen-Anhalt
M	Männchen
W	Weibchen

# 1 Beschreibung des Projektgebietes

Bei den für die Photovoltaikanlage vorgesehenen Flächen handelt es sich um mehrere landwirtschaftlich genutzte Flächen nördlich von Hohenseeden einem Ortsteil der Einheitsgemeinde Elbe-Parey im Landkreis Jerichower Land in Sachsen-Anhalt. Die Projektflächen werden derzeit landwirtschaftlich genutzt. Auf einigen Teilflächen wurde 2025 Getreide angebaut. Dazwischen befinden sich einige Grünlandflächen. Das Projektgebiet wird durch die L54 in einen östlichen und einen westlichen Teil getrennt. Diese Landstraße ist gesäumt von Alleebäumen. Die Projektfläche ist eingebettet in einer Kulisse aus weiteren Agrarflächen mit einzelnen Heckenstrukturen, Wassergräben und angrenzenden Laub- sowie Nadelforsten. Im Süden wird die Projektfläche über die gesamte Länge vom "Lehmkuhlengraben" flankiert. Es handelt sich hier um einen etwa 3m breiten langsam fließenden Wassergraben (Fließrichtung Nordost nach Südwest), dessen Ufer im Bereich des UG so gut wie keine größeren Gehölze aufwies. Vielmehr wird das Ufer von dichten teilweise nährstoffanzeigenden Hochstauden gesäumt. Die Ufer wurden Ende Juni/Anfang Juli bis zur Wasserkante gemäht. Vermutlich der Grund für die fehlenden Schilfstreifen, die für Bäche dieser Art eigentlich typisch wären. Der Wasserlauf führte 2025 permanent Wasser, jedoch in schwankender Menge. Der Bachlauf wird durch eine Brücke unter die L54 geleitet. Ca. 430 m westwärts davon befindet sich ein Stauregelwerk mit dessen Hilfe der Wasserabfluss beeinflusst werden kann. Im Norden und Westen reichen Forstbestände bis an das Projektgebiet heran. Diese sind teilweise als fast reine Kiefernforsten oder als Laubmischforst aus Eichen, Robinien, Kiefern und weiteren Laubbäumen ausgeprägt. Die Waldränder sind teilweise locker und sonnendurchflutet ausgeprägt. Die Waldkanten zum Projektgebiet hin sind mit strukturreicher Bodenvegetation sowie Landreitgrasbeständen ausgestattet. Sie werden durch einen Feldweg vom Acker abgetrennt. Am östlichen Rand verläuft ein alter Bahndamm mit bereits demontierten Gleisen.

Als Voraussetzung zur späteren artenschutzrechtlichen Bewertung wurde das Ingenieurbüro IFG mit der Kartierung der Fauna im Projektgebiet beauftragt. Die Projektfläche westlich der L54 hat eine Größe von etwa 20 ha. Die Projektfläche östlich der L54 ist etwa 16 ha groß. Die Lage und Umgrenzung des Untersuchungsgebietes sowie die landwirtschaftliche Nutzung der Teilflächen sind aus Abbildung 1 ersichtlich.



**Abbildung 1 Projektfläche und Untersuchungsgebiet**

## 2 Methode

Als Untersuchungsgebiet zur Brutvogelkartierung wurde die Projektfläche plus einem 100m Radius definiert. Zusätzlich wurde im 300m Umkreis nach Nistplätzen von Greifvögeln und weiteren Großvögeln (z.B. Schwarzstorch) gesucht. Weiterhin wurden die Artengruppen Amphibien und Reptilien gezielt kartiert. Ggf. wurden weitere artenschutzrechtlich relevante Arten(-gruppen) erfasst. Zur Kartierung der Avifauna wurden 8 Begehungen des Untersuchungsgebietes durchgeführt. Die Kartierungsmethodik erfolgte in Anlehnung an Südbeck et al (2025). Es wurden sämtliche revieranzeigenden Vogelarten oder solche mit Brutverhalten erfasst. Sämtliche Beobachtungen wurden direkt im Feld-Tablet mittels dem Programm QGIS verortet. Aus diesen Daten wurden die Reviere der einzelnen Arten nach fachgutachterlicher Einschätzung generiert und kartographisch dargestellt. Die Auswertung der Reviere richtete sich ebenfalls nach den Kriterien in den Artkapiteln von SÜDBECK et al (2025). Zusätzlich wurden im 300m Umkreis die Horste von Greifvögeln und Großvögeln gesucht. Dies erfolgte vor der Belaubung im Februar und März ergänzt um Kontrollen während der weiteren Begehungen.

Im Anschluss an die Brutvogelkartierung sobald die Luft und der Boden ausreichend aufgewärmt waren, erfolgte die Kartierung von Reptilien (speziell Zauneidechse und Schlingnatter) auf den Freiflächen bzw. an den Waldrändern im Untersuchungsgebiet. Dabei beschränkte sich die Erfassung der Reptilien auf die eigentliche Projektfläche plus ca. 20m Umkreis. Bei entsprechenden Strukturen wurde die Untersuchungsfläche ggf. auf max. 50 m erweitert. Die Reptilien und speziell die Zauneidechsen wurden durch langsames Begehen der Untersu-

chungsfläche und Zählung gesichteter Individuen erfasst. Strukturen, die sich zur Thermoregulation eignen (Grassoden, Zwergsträucher, Steine, Totholz, offene Bodenstellen, Gleis-schotter etc.) wurden gezielt abgesucht.

Während der Begehungen von Februar bis Juli erfolgte die Erfassung der Amphibien im Bereich des "Lehmkuhlengraben". Im Zuge der Abend/Nachtbegehungen wurden ggf. rufende und wandernde Amphibien kartiert. Diese sind im Wasser besonders gut im Licht der verwendeten starken Taschenlampe sichtbar. Die Gewässeroberfläche wurde während der Tagesbegehungen ebenfalls intensiv nach Amphibien abgesucht und auf Laich kontrolliert. Zusätzlich wurde nach adulten Amphibien sowie deren Larven gekeschert.

**Tabelle 1 Begehungstermine**

	Begehungstermine	Tageszeit	Fokus Artengruppe	Wetter				Bemerkung
				Temp. in °C	Bewölkung	Wind in bft	Niederschlag	
1	25.02.2025	Nachmittag/Abend	H/BV/A	12-8	6/8	1	-	-
2	13.03.2025	ab SA	BV	0-7	6/8	1	-	-
3	26.03.2025	ab SA	BV	10-12	6/8	2	-	-
4	14.04.2025	ab SA	BV/A/R	15-20	0/8	2	-	-
5	25.04.2025	ab SA	BV	11-16	4/8	2	-	-
6	09.05.2025	ab SA	BV/A/R	5-18	0/8	0	-	-
7	23.05.2025	ab SA	BV/A	8-14	5/8	3	-	-
8	18.06.2025	ab SA + Abend	BV/A/R	18-26	2/8	1	-	-
9	04.07.2025	ab SA	BV/R/A	15-23	2/8	1	-	Horstkontrolle
10	26.08.2025	Vormittag	R	20-25	2/8	1	-	-
11	08.09.2025	Vormittag	R	21-24	2/8	2	-	-

SA Sonnenaufgang, BV Brutvogelkartierung, H Horstkartierung, R Reptilien, A Amphibien

### 3 Kommentierte Ergebnisse

#### 3.1 Brutvögel

Die erfassten Brutvögel sind in Tabelle 2 aufgelistet. Die Reviermittelpunkte bzw. Nistplätze der kartierten Brutvogelarten werden in Abbildung 3 und Abbildung 4 verortet. Insgesamt wurden im UG 62 Arten festgestellt, davon sind 61 Arten als Brutvögel zu klassifizieren.

In Sachsen Anhalt seltene Arten oder Arten mit Schutzstatus (streng geschützt, Rote Liste Art, Anhang I der VS-RL) innerhalb des UG sind der Bluthänfling, die Feldlerche, die Grauammer, der Grünspecht, die Heidelerche, der Kleinspecht, der Mäusebussard, der Neuntöter, der Rotmilan, der Schwarzmilan, der Schwarzspecht, der Sperber, der Star, der Trauerschnäpper, der Wendehals und der Wespenbussard. Nur ein geringer Teil der Brutvogelarten wurden innerhalb der Eingriffsflächen registriert. Der überwiegende Teil der Brutvögel wurde in den angrenzenden Forsten und Wäldern oder den Agrarflächen im 100m Radius um das eigentliche Projektgebiet herum kartiert.

Direkte Beeinträchtigungen der Fortpflanzungs- und Ruhestätten durch das geplante Vorhaben sind insbesondere für die bodenbrütenden Brutvögel der Agrarlandschaft zu erwarten. Im Untersuchungsgebiet betrifft das die Feldlerche (9 Rev./BP), die Goldammer (9 Rev./BP), die Grauammer (1 Rev./BP), das Schwarzkehlchen (1 Rev./BP), die Wachtel (2 Rev./BP) und die Wiesenschafstelze (3 Rev./BP). Auch wenn die meisten Beobachtungen und schließlich die Verortung der Reviere bei Goldammer, Grauammer und Schwarzkehlchen an den Gehölzstreifen knapp außerhalb der Projektflächen erfolgten, können die Nistplatzstandorte dieser

bodenbrütenden Arten innerhalb der landwirtschaftlichen Nutzfläche und somit der Eingriffsfläche nicht ausgeschlossen werden. Der Baumpieper und die Heidelerche sind zwei weitere bodenbrütende Arten. Sie kommen in lichten Waldgebieten sowie halboffenen bis offenen Landschaften vor. Beide Arten wurden in Waldrandnähe kartiert, die Nistplätze könnten potenziell ebenfalls innerhalb der Projektfläche liegen. Im "Lehmkuhlengraben" wurden die Stockente und die Graugans nachgewiesen. Beide Arten legen ihre Nester unter anderem in dichter Vegetation am Boden an. Im UG könnten sich die potenziellen Neststandorte im Bereich der hochstaudenreichen Ufervegetation befinden und somit unmittelbar angrenzend zur Projektfläche.

Unmittelbar angrenzend zum Eingriffsgebiet sollte der Neuntöter auf Grund seiner artspezifischen Anfälligkeit gegenüber anthropogenen Störungen besonders berücksichtigt werden. Der Rotmilan und der Schwarzmilan nisteten im Kiefernbestand am Westrand der Projektfläche. Vom Mäusebussard wurden im Forst am Ostrand der Projektfläche zwei Altvögel mit augenscheinlich gerade ausgeflogenen Jungvögeln gesichtet. Der Horststandort konnte nicht ermittelt werden. Daneben wurde in einer Erle ca. 250 m nördlich der Projektfläche ein größerer Horst gefunden, der dem Wespenbussard zugeordnet wurde. Weitere Einzelheiten zu den Greifvogelhorsten werden im folgenden Kapitel beschrieben. Bei sämtlichen weiteren Arten handelt es sich im Wesentlichen um waldbewohnende Arten meist ohne Bezug zu den Agrarflächen. Stieglitz, Bluthänfling, Buchfink, Grünfink sind in Agrarflächen oft auf Nahrungssuche anzutreffen, gelegentlich auch die Blau- und Kohlmeise.

Tabelle 2 Brutvögel im UG

Nr.	Art	Art wissenschaftl.	Art-kürzel	Anzahl			RL SA	RL D	Trend lang	Trend kurz	HK	BNG	VS-RL	innerhalb	
				BN	BV	NG									gesamt
1	Amsel	Turdus merula	A	*	6	*	6	*	*	>	=	h	\$	*	*
2	Bachstelze	Motacilla alba	Ba	*	1	*	1	*	*	=	=	h	\$	*	1
3	Baumpieper	Anthus trivialis	Bp	*	4	*	4	V	V	<	↓	h	\$	*	1
4	Blaumeise	Cyanistes caeruleus	Bm	*	7	*	7	*	*	=	=	h	\$	*	*
5	<b>Bluthänfling</b>	<b>Carduelis cannabina</b>	<b>Hä</b>	*	1	*	1	3	3	<	↓ ↓ ↓	h	\$	*	*
6	Buchfink	Fringilla coelebs	B	*	15	*	15	*	*	=	=	h	\$	*	*
7	Buntspecht	Dendrocopus Major	Bs	1	3	*	4	*	*	>	↑	h	\$	*	*
8	Dorngrasmücke	Sylvia communis	Dg	*	2	*	2	*	*	<	=	h	\$	*	*
9	Eichelhäher	Garrulus glandarius	Ei	*	2	*	2	*	*	=	=	h	\$	*	*
10	Elster	Pica pica	El	*	1	*	1	*	*	>	=	h	\$	*	*
11	<b>Feldlerche</b>	<b>Alauda arvensis</b>	<b>Fe</b>	*	12	*	12	3	3	<	↓ ↓	h	\$	*	9
12	Fitis	Phylloscopus trochilus	F	*	3	*	3	*	*	=	=	h	\$	*	*
13	Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	Gb	*	3	*	3	*	*	=	=	h	\$	*	*
14	Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	Gr	*	2	*	2	*	*	<	↑	h	\$	*	*
15	Gimpel	Pyrrhula pyrrhula	Gim	*	2	*	2	*	*	=	=	mh	\$	*	*
16	Goldammer	Emberiza citrinella	G	*	10	*	10	*	*	<	=	h	\$	*	6
17	<b>Graumammer</b>	<b>Emberiza calandra</b>	<b>Ga</b>	*	2	*	2	V	V	<	↑	mh	\$\$	*	1
18	Graugans	Anser anser	Gra	*	1	*	1	*	*	>	↑	mh	\$	*	*
19	Graureiher	Ardea cinerea	Grr	*	*	1	1	V	*	=	↓ ↓ ↓	mh	\$	*	*
20	Grauschnäpper	Muscicapa striata	Gs	*	2	*	2	V	V	<	↓ ↓	h	\$	*	*
21	Grünfink	Carduelis chloris	Gf	*	2	*	2	*	*	=	=	h	\$	*	*
22	<b>Grünspecht</b>	<b>Picus viridis</b>	<b>Gü</b>	*	1	*	1	*	*	<	↑	mh	\$\$	*	*
23	Haubenmeise	Parus christatus	Hm	*	2	*	2	*	*	=	=	h	\$	*	*
24	Heckenbraunelle	Prunella modularis	Hb	*	1	*	1	*	*	=	=	h	\$	*	*
25	<b>Heidelerche</b>	<b>Lullula arborea</b>	<b>Hei</b>	*	4	*	4	V	V	<	↓	h	\$	l	*
26	Hohltaube	Columba oenas	Ht	2	*	*	2	*	*	=	↑	mh	\$	*	*
27	Kernbeißer	Coccothraustes coccothraustes	Kb	*	4	*	4	*	*	=	=	h	\$	*	*
28	Klappergrasmücke	Sylvia corruca	Kg	*	1	*	1	*	*	=	=	h	\$	*	*
29	Kleiber	Sitta europaea	Kl	*	3	*	3	*	*	=	=	h	\$	*	*
30	<b>Kleinspecht</b>	<b>Dryobates minor</b>	<b>Ks</b>	*	1	*	1	*	3	=	=	mh	\$	*	*
31	Kohlmeise	Parus major	K	*	5	*	5	*	*	=	=	h	\$	*	*
32	Kolkrahe	Corvus corax	Kra	1	*	*	1	*	*	>	↑	mh	\$	*	*
33	<b>Mäusebussard</b>	<b>Buteo buteo</b>	<b>Mb</b>	1	*	*	1	*	*	=	=	h	\$\$	*	*
34	Misteldrossel	Turdus viscivorus	Md	*	1	*	1	*	*	=	=	mh	\$	*	*
35	Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	Mg	*	5	*	5	*	*	>	↑	h	\$	*	*
36	Nachtigall	Luscinia megarhynchos	N	*	2	*	2	*	*	>	↑	h	\$	*	*
37	Nebelkrähe	Corvus Cornix	Nk	1	*	*	1	*	*	=	=	h	\$	*	*
38	<b>Neuntöter</b>	<b>Lanius collurio</b>	<b>Nt</b>	1	4	*	5	V	*	<	↓ ↓	h	\$	l	*
39	Pirol	Oriolus oriolus	P	*	3	*	3	*	V	<	=	h	\$	*	*
40	Ringeltaube	Columba palumbus	Rt	*	2	*	2	*	*	>	↑	h	\$	*	*
41	Rotkehlchen	Erithacus rubecula	R	*	4	*	4	*	*	=	=	h	\$	*	*
42	<b>Rotmilan</b>	<b>Milvus milvus</b>	<b>Rm</b>	2	*	*	2	V	*	=	↓ ↓	mh	\$\$	l	*
43	Schwarzkehlchen	Saxicola rubicola	Swk	1	1	*	2	*	*	>	↑	mh	\$	*	1
44	<b>Schwarzmilan</b>	<b>Milvus migrans</b>	<b>Swm</b>	1	*	*	1	*	*	=	↑	mh	\$\$	l	*
45	<b>Schwarzspecht</b>	<b>Dryocopus martius</b>	<b>Ssp</b>	*	2	*	2	*	*	>	=	mh	\$\$	l	*
46	Singdrossel	Turdus philomelos	Sd	*	4	*	4	*	*	=	=	h	\$	*	*
47	Sommeregoldhähnchen	Regulus ignicapilla	Sg	*	1	*	1	*	*	>	=	h	\$	*	*
48	<b>Sperber</b>	<b>Accipiter nisus</b>	<b>Sp</b>	*	1	*	1	*	*	<	↑	mh	\$\$	*	*
49	<b>Star</b>	<b>Sturnus vulgaris</b>	<b>S</b>	*	4	*	4	V	3	<	↓ ↓	h	\$	*	*
50	Stieglitz	Carduelis carduelis	Sti	*	5	*	5	*	*	=	↓ ↓	h	\$	*	*
51	Stockente	Anas platyrhynchos	Se	*	2	*	2	*	*	=	=	h	\$	*	*
52	Sumpfmeise	Parus palustris	Sum	*	2	*	2	*	*	=	=	h	\$	*	*
53	<b>Trauerschnäpper</b>	<b>Ficedula hypoleuca</b>	<b>Ts</b>	*	3	*	3	*	3	=	↓ ↓	h	\$	*	*
54	Wachtel	Coturnix coturnix	Wa	*	3	*	3	*	V	=	=	mh	\$	*	2
55	Waldbaumläufer	Certhia familiaris	Wb	*	3	*	3	*	*	=	=	h	\$	*	*
56	Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	Wls	*	4	*	4	*	*	<	=	h	\$	*	*
57	<b>Wendehals</b>	<b>Jynx torquilla</b>	<b>Wh</b>	*	2	*	2	3	3	<	=	mh	\$\$	*	*
58	<b>Wespenbussard</b>	<b>Pernis apivorus</b>	<b>Wsb</b>	*	1	*	1	2	V	<	↓ ↓	s	\$\$	l	*
59	Wiesenschafstelze	Motacilla flava	St	*	3	*	3	*	*	=	↑	h	\$	*	3
60	Wintergoldhähnchen	Regulus regulus	Wg	*	1	*	1	*	*	>	↓	h	\$	*	*
61	Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	Z	*	3	*	3	*	*	=	=	h	\$	*	*
62	Zilzalp	Phylloscopus collybita	Zi	*	5	*	5	*	*	=	=	h	\$	*	*

**Brutstatus:** BN = Brutnachweis, BV = Brutverdacht, NG = Nahrungsgast, DZ = Durchzügler

**RL D:** Rote Liste von Deutschland (RYSILAVY et al. 2020)

**RL S-A:** Rote Liste von Sachsen Anhalt (SCHÖNBRODT & SCHULZE 2017)

Kategorien Rote Liste: 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem selten, V = Vorwarnliste

**BNG:** Nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG sind alle Vogelarten besonders geschützt. Nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG sind Vogelarten zusätzlich streng geschützt (§§), die im Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97, oder in einer Rechtsverordnung nach § 54 Abs. 2 (entspricht BArtSchV Anhang I, Spalte 3) aufgeführt sind.

**VS-RL:** Im Anhang I der Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten enthalten (I)

**HK:** Häufigkeitsklasse bzw. Bestandsgröße in SA: ex: ausgestorben, es: extrem selten: 1-10 BP, ss: sehr selten: 10-80 BP, s: selten: 80-800 BP, mh: mittelhäufig: 800-8.000 BP, h: häufig: >8.000 BP

**Trend lang:** < langfristige Abnahme des Brutbestands um mehr als 20%; > – langfristige Zunahme; = langfristig stabiler Brutbestand, Bestandsschwankungen unter 20%

**Trend kurz:** ↓↓↓ kurzfristig sehr starke Abnahme des Brutbestands um mehr als 50%; ↓↓ kurzfristig starke Abnahme des Brutbestands um 20 – 50%; ↑ kurzfristige Zunahme des Brutbestands um mehr als 20%; = kurzfristig stabiler bzw. leicht schwankender Brutbestand (Änderungen unter ± 20%)

### 3.2 Ergebnisse der Horstkartierung

Im Kiefernforst am Westrand des UG wurden im Februar/März mehrere Horste in den Kieferkronen vorgefunden. Zwei konnten als Milanhorst verifiziert werden, ein weiterer als kleineres Corvidennest. In einem der Milanhorste brütete ein Rotmilanpaar. Am 18.06.2025 wurde ein fast flügger Jungvogel im Horst beobachtet. Zur abschließenden Horstkontrolle am 04.07.2025 wurden in unmittelbarer Horstnähe Sturmschäden und umgestürzte Kiefern vorgefunden. Der Horstbaum und der Horst selbst waren noch da, letzterer aber augenscheinlich beschädigt. Unter dem Horstbaum wurden schließlich die Überreste eines jungen Rotmilan gefunden. Offensichtlich hatte der Jungvogel die orkanartigen Stürme Ende Juni nicht überlebt. Am Südrand desselben Kiefernforstes wurde zusätzlich der Schwarzmilan beobachtet. Hier flogen die Altvögel vom Horst ab am 09.05.2025 und am 18.06.2025. Der Horst wurde offensichtlich neu errichtet, ein Bruterfolg war nicht erkennbar. Ein weiterer besetzter Rotmilanhorst wurde in einem Feldgehölz ca. 250m südlich der Projektfläche entdeckt. Am 04.07.2025 war hier noch einer von zwei Jungvögeln am Horst anwesend. Östlich der L54 wurden im Forst nördlich der Projektfläche zwei weitere Horste gefunden. Ein kleinerer Horst ist vmtl. ein Corvidennest. Ein aktuelle Belegung war nicht feststellbar. Bei dem andern handelt es sich um ein relativ großen Horst in der Krone einer Erle. Während der Horst im Februar/März noch gut sichtbar war, gestaltete sich die Beobachtung im weiteren Jahresverlauf durch die zunehmende Belaubung immer schwieriger. Der Horst war ab Mai nur noch extrem schwer einsehbar. Deutlich erkennbar waren jedoch frisch eingetragene noch grün belaubte Zweige im Mai und auch noch im Juni. Dies ist besonders typisch für den Wespenbussard. In Kombination mit einer Sichtung der Art im Umfeld des Projektgebietes kann dieser Horst der Art zugeordnet werden. Altvögel oder Junge waren auf dem Horst nicht erkennbar. Durch die sehr schlechte Einsehbarkeit wären diese vom Boden aus nicht unbedingt erkennbar gewesen. Die Beobachtung wird auf Grund der o.g. Unsicherheiten nur als Brutverdacht gewertet.

### 3.3 Reptilien (speziell Zauneidechse (*Lacerta agilis*))

Im Untersuchungsgebiet wurden während 6 Begehungen mehrere Zauneidechsen festgestellt. Insgesamt gelangen 50 Sichtungen. Die Begehungen im Spätsommer/Herbst 2025 erbrachten nur einzelne Nachweise von Schlüpflingen. Von April bis Juli 2025 wurden regelmäßig Zauneidechsen im Bereich der südexponierten Waldränder festgestellt. Am 18.06.2025 wurde mit 17 Exemplaren die höchste Anzahl von Zauneidechsen pro Begehung registriert. Die Fundpunkte der Zauneidechsen sind in Abbildung 5 und Abbildung 6 dargestellt.

Die Zauneidechse unterliegt dem europäischen und nationalen Schutzstatus (Anhang IV FFH-Richtlinie, streng geschützte Art nach BNatSchG). In der Roten Liste Deutschlands wird sie mittlerweile nur noch auf der Vorwarnliste geführt. Für Sachsen-Anhalt gilt die Art als gefährdet (Rote Liste Kat. 3). Nach der Bundesartenschutzverordnung handelt es sich um eine besonders geschützte Art. Auch viele Lebensräume sind auf Bundes- oder Landesebene geschützt.

Sie ist in Deutschland zwar rückläufig aber noch weit verbreitet und hat Habitatansprüche mit einem erheblichen planerischen Konfliktpotential. So ist die Art heutzutage in unserer Kulturlandschaft mangels natürlicher Lebensräume häufig auf anthropogen beeinflussten Strukturen anzutreffen (z.B. Abbaugruben, Bahn- und Straßensäume, Truppenübungsplätze, Bauerwartungsland sowie Gewerbe- und Industriebrachen). Daher ist die Zauneidechse eine regelmäßig zu berücksichtigende Art in verschiedenen Vorhabenplanungen. Wie aus Abbildung 5 und Abbildung 6 ersichtlich, konzentriert sich das Vorkommen der Art im UG auf die süd- und ost-exponierten Waldränder nördlich und westlich der Ackerflächen. Hier kommt die Art entlang der durchsonnten mit Grasfluren bewachsenen Waldränder vor, meidet jedoch die Ackerflächen. Die Zauneidechsenkonzentrationen konzentrierten sich insbesondere auf die den Waldrändern stellenweise vorgelagerten Gras- und Staudenfluren. Im Südwesten des UG reicht eine Verjüngungsfläche mit einer strukturreichen Bodenvegetation (Landreitgras neben Hochstauden und vegetationsarmen Flächen) einigen Überhältern, Jungbäumen und diversen Haufwerken aus Ästen und Stämmen bis an den Wegrand heran. Die Fläche ist durch einen Zaun abgesperrt. Die Fläche selbst wurde nicht begangen, die Sichtungen am Rand und die Habitat Ausstattung der Verjüngungsfläche lassen auf ein besonders individuenstarkes Vorkommen in diesem Bereich schließen. Erstaunlicherweise war der Bahndamm im Norden augenscheinlich unbesiedelt. Gründe hierfür könnten in der mittlerweile starken Verbuschung und Verschattung des Bahndamms im Bereich des UG liegen. Die Grünlandflächen und die sonstigen Randbiotope (Uferrandstreifen und Straßenrand) scheinen ebenfalls unbesiedelt. Hier wirken sich die ungünstige Bewirtschaftung (intensive Bewirtschaftung mit frühen Mahdterminen) und Strukturarmut als nachteilig für die Zauneidechse aus.

Insgesamt gelangen 50 Sichtkontakte bei sechs Begehungen. Für die Reptilien lassen sich keine konkreten Populationsgrenzen als Grundlage für die Ermittlung des Bezugsraums angeben. Die Bewertungsgrundlage bildet ein bekannter Fundpunkt mit dem umliegenden für die Art geeigneten Habitat. Die genaue Abgrenzung geschieht individuell pro Erhebungsfläche auf Basis eines Expertenurteils (Schmidt & Grodeck 2006).

Eine konkrete Populationsgröße lässt sich bei der Zauneidechse nicht genau ermitteln, da bei den Erfassungen nur ein Bruchteil der vorhandenen Tiere registriert werden kann. Nach HVNL Werkstattprotokoll (2012) hat sich zur Berechnung von Populationsgrößen ein Faktor mind.  $\times 10$  bewährt. Ein ähnlicher Ansatz zur Berechnung der Populationsgröße beschreibt Laufer (2014). Demnach sind alle im Eingriffsbereich nachgewiesenen Eidechsen je nach Übersichtlichkeit des Geländes mit einem Korrekturfaktor zu multiplizieren, um die tatsächlich betroffene Populationsgröße zu ermitteln, da bei Erhebungen niemals alle Tiere kartiert werden können. Der von Laufer als fachlicher Standard geforderte Korrekturfaktor beläuft sich für Zauneidechsen auf mindestens 6, bei unübersichtlichem Gelände deutlich über 20. Das heißt die bei einer Begehung maximal ermittelte Individuenzahl muss mit dem gewählten Korrekturfaktor multipliziert werden, um eine ungefähre Populationsgröße zu erhalten. Nach Einschätzung des Geländes wird ein Korrekturfaktor von 15 als angemessen erachtet. Wie bereits oben erwähnt wurde am 18.06.2025 die höchste Individuenzahl (17) je Begehung festgestellt. Somit ist im UG auf den begangenen Flächen mit mindestens 255 Exemplaren zu rechnen. Die nachweislich besiedelte Fläche beschränkt sich im UG auf die sonnenexponierten Waldränder und die

Verjüngungsfläche. Die Population im Untersuchungsgebiet ist augenscheinlich Teil einer größeren lokalen Population entlang der Waldränder, Feldwege und Grünlandflächen im weiteren Umfeld.

**Tabelle 3 Zauneidechsensichtungen im UG**

Zauneidechse Status	14.04.2025	09.05.2025	30.05.2025	18.06.2025	04.07.2025	26.08.2025	08.09.2025	Gesamtergebnis
adult				4				4
Männchen adult	1	1	2	4	2			10
Schlüpfling						4	5	9
subadult		1	1	3	1	2	2	10
Weibchen adult	1		3	6	3	3	1	17
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>50</b>

### 3.4 Amphibien

Schwerpunkt der Amphibienkartierung im UG waren der Lehmkuhlengraben sowie die Erfassung von Wanderbewegungen. Im Lehmkuhlengraben wurden während der Untersuchung mittels Kescher und durch Sichtbeobachtungen drei Amphibienarten festgestellt. Die Erdkröte wurde im März festgestellt. Die Grünfrösche stellten sich ab Juni ein. Dabei wurden einerseits Grünfrösche gesichtet die dem Habitus des Teichfrosch entsprechen, andere wurden dem Habitus des Seefrosch zugeordnet. Die Ergebnisse der Erfassung sind in Tabelle 4 aufgelistet. Insgesamt weist der Lehmkuhlengraben innerhalb des UG durch sein begradigtes und strukturarmes Ufer eine eingeschränkte Eignung als Amphibienhabitat auf. Zudem verringerte sich im Lauf des Jahres die Wasserqualität. Während im März bis Mai bei einer leichten Fließgeschwindigkeit das Wasser noch klar erschien, war am 18.06.2025 westlich der L54 der Wasserstand stark abgesunken und das Wasser roch nach Faulschlamm. Diese Bewertung bezieht sich ausschließlich auf den Abschnitt innerhalb des UG. Inwiefern sich der Lehmkuhlengraben an anderen Abschnitten als Amphibienhabitat eignet, ist nicht Gegenstand dieser Untersuchung. Insgesamt konnte kein Reproduktionsnachweis nicht erbracht werden, kann für die relativ anspruchslosen Grünfrösche jedoch nicht ausgeschlossen werden. Wanderkorridore der genannten Amphibienarten wurden nicht festgestellt. Wandernde junge Erdkröten wurden nicht gesichtet.

**Tabelle 4 Amphibienfunde im UG**

Art	wissenschaftlicher Name	Anzahl Sichtungen	RL S-A	RL D	Anh 2	Anh 4	Anh 5	BNatSchG
Erdkröte	Bufo bufo	2	V					§
Teichfrosch	Pelophylax esculentus	2					x	§
Seefrosch	Pelophylax ridibundus	4					x	§

**RL D:** Rote Liste von Deutschland

**RL S-A:** Rote Liste von Sachsen Anhalt

Kategorien Rote Liste: 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem selten, V = Vorwarnliste

### 3.5 Weitere Arten des Anhang IV der FFH-RL

Direkte oder indirekte Nachweise von Insektenarten (z.B. Libellen, Falter) des Anhang IV der FFH-RL gelangen im UG nicht. Zudem fehlen die geeigneten Habitate.

Für weitere Tierarten des Anhang IV der FFH RL sind im UG und insbesondere in der Eingriffsfläche augenscheinlich keine geeignete Habitate vorhanden, so dass ein Vorkommen mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

### 3.6 sonstige artenschutzrechtlich relevante lediglich national geschützte Arten

Im UG wurde ein Nest von hügelbauenden Waldameisen der Untergattung *Formica sensu stricto* gefunden, welche nach BASchVO zu den besonders geschützten Arten gehört. Die Suche nach Waldameisen beschränkte sich dabei auf die Projektfläche und deren unmittelbarer Umgebung. Die Lage des Waldameisennestes am Waldrand ist in Abbildung 7 dargestellt. Weinbergschnecken oder deren leere Gehäuse wurden nicht gefunden.

## 4 Literatur

ANDRETTZKE, H., T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER, T. J. LINKE & M. GEORG (2025): Artsteckbriefe. in: SÜDBECK et al. (2025): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. S.98-665. Münster.

BAUER, H.-G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2012): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. – Einbändige Sonderausgabe der 2. vollständig überarbeiteten Aufl. 2005. Aula-Verlag - Wiebelsheim.622 S.

BLAB, J. & VOGEL, H. (2002): Amphibien und Reptilien erkennen und schützen. – München, BLV

BLANKE, I.: Die Zauneidechse. Zwischen Licht und Schatten, Zeitschrift für Feldherpetologie. Beiheft 7. 2., aktualisierte und ergänzte Auflage. Laurenti, Bochum 2010

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BFN) UND BUND-LÄNDER-ARBEITSKREIS (BLAK) FFH-MONITORING UND BERICHTSPFLICHT (2015) Hrsg.: Bewertungsbögen der Amphibien und Reptilien als Grundlage für ein bundesweites FFH-Monitoring, 2.Überarbeitung, Stand: 08.06.2015

DOERPINGHAUS, A., EICHEN, C.; GUNNEMANN, H.; LEOPOLD, P.; NEUKIRCHEN, M.; PETERMANN, J. & SCHRÖDER, E. (Bearb.) (2006): Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 20: 285–289.

GROSSE W.-R., MEYER F. UND SEYRING M. (2020): Rote Listen Sachsen-Anhalt Lurche (Amphibia) und Kriechtiere (Reptilia) - 4. Fassung, Stand: März 2019, Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt Halle, Heft 1/2020: 345–355

GÜNTHER, R. (1996): (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. Gustav Fischer Verlag.

GEDEON, K. et al (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. Atlas of German Breeding Birds. Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster

HACHTEL, M., SCHLÜPMANN, M., THIESMEIER, B. & WEDDELING, K. 2009: Methoden der Feldherpetologie. Laurenti Verlag. Bielefeld. 424 Seiten

LAUFER H. (2014): Praxisorientierte Umsetzung des strengen Artenschutzes am Beispiel von Zaun- und Mauereidechsen. Aus: Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg Band 77: 94 – 142, S. 117

MEINIG, H.; BOYE, P.; DÄHNE, M.; HUTTERER, R. & LANG, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.

ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Amphibien (Amphibia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (4): 86 S.

ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (3): 64 S.

RYSLAVY, T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHRMER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands – 6. Fassung, 30. September 2020. Berichte zum Vogelschutz 57, 13-112

SCHMIDT, P. & J. GRODDECK (2006): Kriechtiere (Reptilia). – In: SCHNITTER, P., C. EICHEN, G. ELLWANGER, M. NEUKIRCHEN & E. SCHRÖDER (Bearb.) 2006: Empfehlungen für die Erfassung und Bewertung von Arten als Basis für das Monitoring nach Artikel 11 und 17 der FFH-Richtlinie in Deutschland. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle), Sonderheft 2.

SCHÖNBRODT & SCHULZE 2017: Rote Listen Sachsen-Anhalt (Aves), Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt Halle, Heft 1/2020: 303–343

SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, C. Pertl, T.J. Linke, M. Georg, C. König, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER, R. Droschmeister & C. SUDFELDT (2025): Methodendstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. 1. Überarbeitete Auflage. Münster.

### **Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Erlasse**

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt durch Artikel 3 des Gesetz vom 08.12.2022 (BGBl. I S. 2240) m.W.v. 14.12.2022

Richtlinie 97/409/EWG des Rates vom 02.04.1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (VSchRL) Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie wildlebender Tiere und Pflanzen (FFH-RL)

### **Quelle alle Luftbilder:**

DOP20RGB: © GeoBasis-DE / LVermGeo ST (2025), dl-de/by-2-0, [www.govdata.de/dl-de/by-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0);

Bearbeitet mit free and open source QGIS 3.40.4



Baumpieper	Bp	-	BV	B4
Baumpieper	Bp	-	BV	B4
Buntspecht	Bs	-	BV	B4
Buntspecht	Bs	-	BV	B4
Buntspecht	Bs	-	BV	B4
Buntspecht	Bs	BP mit eben flüggen Jungvögeln	BN	C12
Dorngrasmücke	Dg	-	BV	B4
Dorngrasmücke	Dg	-	BV	B4
Eichelhäher	Ei	-	BV	B4
Eichelhäher	Ei	BP	BV	B3
Elster	El	Totfund/Rupfung; mit einem Sichtnachweis ergibt zusammen Brutverdacht	BV	B3
Fitis	F	-	BV	B4
Fitis	F	-	BV	B4
Fitis	F	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Feldlerche	Fl	-	BV	B4
Goldammer	G	-	BV	B4
Goldammer	G	-	BV	B4
Goldammer	G	-	BV	B4
Goldammer	G	-	BV	B4
Goldammer	G	-	BV	B4
Goldammer	G	-	BV	B4
Goldammer	G	-	BV	B4
Goldammer	G	-	BV	B4
Goldammer	G	-	BV	B4

Goldammer	G	-	BV	B4
Goldammer	G	-	BV	B4
Graumammer	Ga	-	BV	B4
Graumammer	Ga	-	BV	B4
Gartenbaumläufer	Gb	-	BV	B4
Gartenbaumläufer	Gb	-	BV	B4
Gartenbaumläufer	Gb	-	BV	B4
Grünfink	Gf	-	BV	B4
Grünfink	Gf	-	BV	B4
Gimpel	Gim	-	BV	B4
Gimpel	Gim	-	BV	B4
Gartenrotschwanz	Gr		BV	B4
Gartenrotschwanz	Gr	-	BV	B4
Graugans	Gra	BP	BV	B3
Graureiher	Grr	Nahrungsgast	NG	-
Grauschnäpper	Gs	-	BV	B4
Grauschnäpper	Gs	-	BV	B4
Grünspecht	Gü	-	BV	B4
Bluthänfling	Hä	-	BV	B4
Heckenbraunelle	Hb	-	BV	B4
Heidelerche	Hei	-	BV	B4
Heidelerche	Hei	-	BV	B4
Heidelerche	Hei	-	BV	B4
Heidelerche	Hei	-	BV	B4
Haubenmeise	Hm	-	BV	B4
Haubenmeise	Hm	-	BV	B4
Hohltaube	Ht	Bruthöhle	BN	C13 a
Hohltaube	Ht	Bruthöhle	BN	C13 a
Kohlmeise	K	-	BV	B4
Kohlmeise	K	-	BV	B4
Kohlmeise	K	-	BV	B4
Kohlmeise	K	-	BV	B4
Kohlmeise	K	-	BV	B4

Kernbeißer	Kb	-	BV	B4
Kernbeißer	Kb	-	BV	B4
Kernbeißer	Kb	-	BV	B4
Kernbeißer	Kb	-	BV	B4
Klappergrasmücke	Kg	-	BV	B4
Kleiber	Kl	-	BV	B4
Kleiber	Kl	-	BV	B4
Kleiber	Kl	-	BV	B4
Kolkrabe	Kra	Kiefer Krone 25 m, Schmelz am 18.06.2025	BN	C11 a
Kleinspecht	Ks	-	BV	B4
Mäusebussard	Mb	BP mit mind. 3 Juv. Horststandort unbekannt	BN	C12
Misteldrossel	Md	-	BV	B4
Mönchsgrasmücke	Mg	-	BV	B4
Mönchsgrasmücke	Mg	-	BV	B4
Mönchsgrasmücke	Mg	-	BV	B4
Mönchsgrasmücke	Mg	-	BV	B4
Mönchsgrasmücke	Mg	-	BV	B4
Nachtigall	N	-	BV	B4
Nachtigall	N	-	BV	B4
Nebelkrähe	Nk	Horst auf dünner Kiefer 20 m	BN	C11 a
Neuntöter	Nt	-	BV	B4
Neuntöter	Nt	-	BV	B4
Neuntöter	Nt	-	BV	B4
Neuntöter	Nt	-	BV	B4
Neuntöter	Nt	BP mit 4 Jungvögeln	BN	C12
Pirol	P	-	BV	B4
Pirol	P	-	BV	B4
Pirol	P	-	BV	B4
Rotkehlchen	R	-	BV	B4
Rotkehlchen	R	-	BV	B4
Rotkehlchen	R	-	BV	B4
Rotkehlchen	R	-	BV	B4

Rotmilan	Rm	Adult auf Horst in Kiefer, viel Schmelz am 18.06.2025, juv. Rm auf Horst, am 04.07. Sturmschäden im direkten Umfeld, Horstbsum freigestellt Sturmschäden am Horst, toter juv. Rm unter Horst	BN	B4
Rotmilan	Rm	Horst in Astgabel Erle 15 m, Rm Jungvogel abgeflogen 04.07.2025	BN	C12
Ringeltaube	Rt	-	BV	B4
Ringeltaube	Rt	-	BV	B4
Star	S	-	BV	B4
Star	S	-	BV	B4
Star	S	-	BV	B4
Star	S	-	BV	B4
Singdrossel	Sd	-	BV	B4
Singdrossel	Sd	-	BV	B4
Singdrossel	Sd	-	BV	B4
Singdrossel	Sd	-	BV	B4
Stockente	Se	M + W	BV	B3
Stockente	Se	M + W	BV	B3
Sommergoldhähnchen	Sg	-	BV	B4
Sperber	Sp		BV	B4
Schwarzspecht	Ssp	-	BV	B4
Schwarzspecht	Ssp	-	BV	B4
Schafstelze	St	-	BV	B4
Schafstelze	St	-	BV	B4
Schafstelze	St	-	BV	B4
Stieglitz	Sti	-	BV	B4
Stieglitz	Sti	-	BV	B4
Stieglitz	Sti	-	BV	B4
Stieglitz	Sti	-	BV	B4
Stieglitz	Sti	-	BV	B4
Sumpfmeise	Sum	-	BV	B4
Sumpfmeise	Sum	-	BV	B4
Schwarzkehlchen	Swk	-	BV	B4
Schwarzkehlchen	Swk	BP mit eben flüggen Jungvögeln	BN	C12
Schwarzmilan	Swm	in Kiefer, vmtl. neu gebaut, 2 Swm an Horst am 18.06	BN	C13 a

Trauerschnäpper	Ts	-	BV	B4
Trauerschnäpper	Ts	-	BV	B4
Trauerschnäpper	Ts	-	BV	B4
Wachtel	Wa	-	BV	B4
Wachtel	Wa	-	BV	B4
Wachtel	Wa	-	BV	B4
Waldbaumläufer	Wb	-	BV	B4
Waldbaumläufer	Wb	-	BV	B4
Waldbaumläufer	Wb	-	BV	B4
Wintergoldhähnchen	Wg	-	BV	B4
Wendehals	Wh	-	BV	B4
Wendehals	Wh	m + w	BV	B3
Waldlaubsänger	Wls	-	BV	B4
Waldlaubsänger	Wls	-	BV	B4
Waldlaubsänger	Wls	-	BV	B4
Waldlaubsänger	Wls	-	BV	B4
Wespenbussard	Wsb	relativ großer Horst in Erle, mind 25m hoch, viel frisches Laub eingetragen, erneut frisches Laub am 18.06.; Wespenbussard im Gebiet gesichtet, Horst selbst kaum einsehbar	BV	B6
Zaunkönig	Z	-	BV	B4
Zaunkönig	Z	-	BV	B4
Zaunkönig	Z	-	BV	B4
Zilzalp	Zi	-	BV	B4
Zilzalp	Zi	-	BV	B4
Zilzalp	Zi	-	BV	B4
Zilzalp	Zi	-	BV	B4
Zilzalp	Zi	-	BV	B4

**BZC Brutzeitcode** (Quelle: <https://www.dda-web.de/monitoring/mhb/brutzeitcodes>)

**A – Mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung**

A1 Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

A2 Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

**B – Wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht**

B3 Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt

B4 Revierverhalten (Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn etc.) an mind. 2 Tagen im Abstand von mind. 7 Tagen am selben Ort lässt ein dauerhaft besetztes Revier vermuten

B5 Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt

B6 Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf

B7 Warn- oder Angstrufe von Altvögeln oder anderes aufgeregtes Verhalten, das auf ein Nest oder Junge in der näheren Umgebung hindeutet

B8 Brutfleck bei gefangenem Altvogel festgestellt

B9 Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.ä. beobachtet

**C – Sicheres Brüten / Brutnachweis**

C10 Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügelahmstellen) beobachtet

C11a Benutztes Nest aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C11b Eischalen geschlüpfter Jungvögel aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C12 Eben flügge Jungvögel (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt

C13a Altvögel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf. Das Verhalten der Altvögel deutet auf ein besetztes Nest hin, das jedoch nicht eingesehen werden kann (hoch oder in Höhlen gelegene Nester)

C13b Nest mit brütendem Altvogel entdeckt

C14a Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg

C14b Altvogel mit Futter für die nicht-flüggen Jungen beobachtet

C15 Nest mit Eiern entdeckt

C16 Junge im Nest gesehen oder gehört

**Status**

BV Brutverdacht

BN Brutnachweis

NG Nahrungsgast

DZ Durchzügler

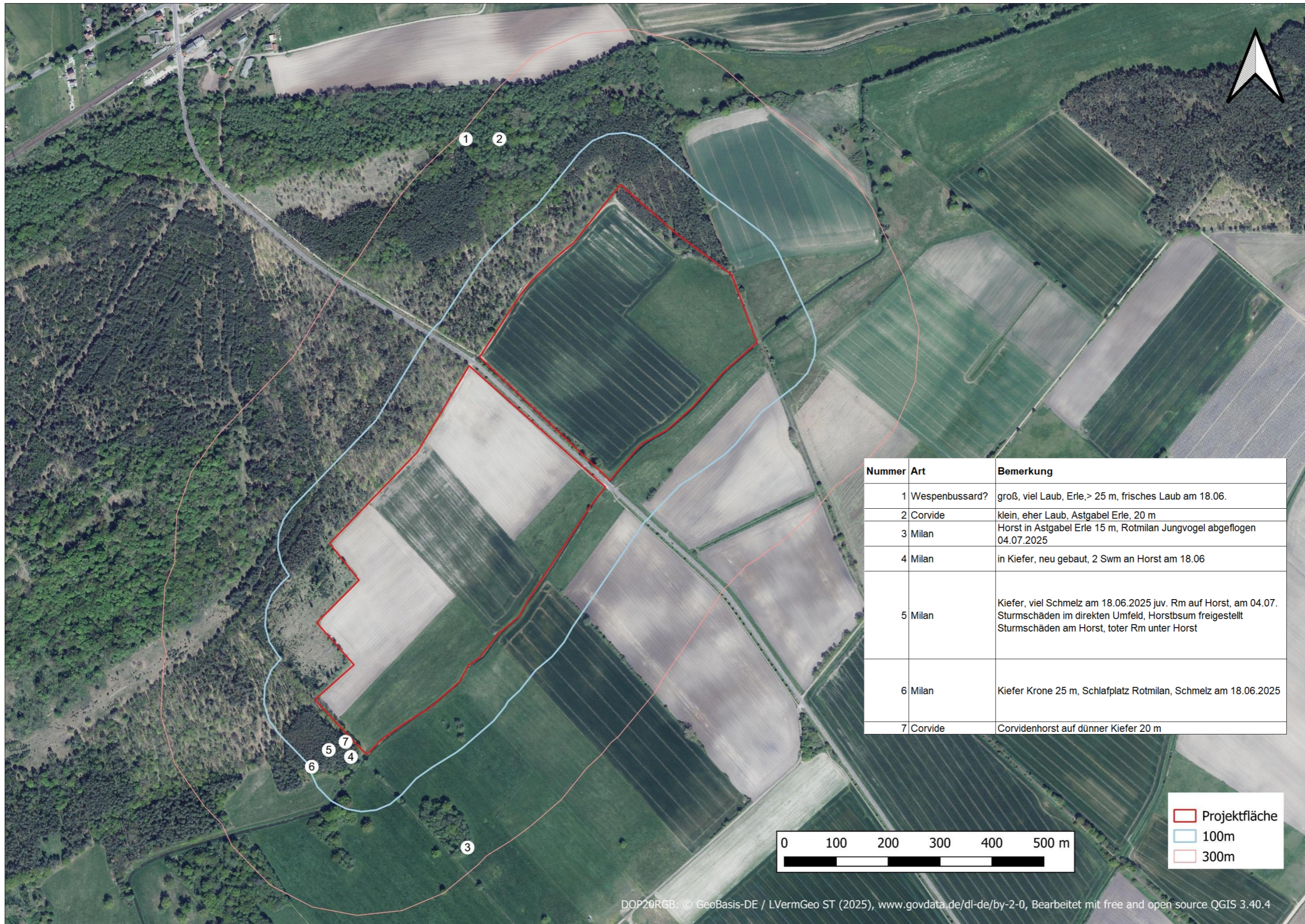
**Tabelle 6 Zauneidechse im UG, Liste sämtlicher Sichtungen**

<b>Nr.</b>	<b>Art</b>	<b>Bemerkung</b>	<b>Datum</b>
1	Zauneidechse	Männchen adult	14.04.2025
2	Zauneidechse	Weibchen adult	14.04.2025
3	Zauneidechse	Männchen adult	09.05.2025
4	Zauneidechse	subadult	09.05.2025
5	Zauneidechse	Männchen adult	30.05.2025
6	Zauneidechse	Männchen adult	30.05.2025
7	Zauneidechse	subadult	30.05.2025
8	Zauneidechse	Weibchen adult	30.05.2025
9	Zauneidechse	Weibchen adult	30.05.2025
10	Zauneidechse	Weibchen adult	30.05.2025
11	Zauneidechse	adult	18.06.2025
12	Zauneidechse	adult	18.06.2025
13	Zauneidechse	adult	18.06.2025
14	Zauneidechse	adult	18.06.2025
15	Zauneidechse	Männchen adult	18.06.2025
16	Zauneidechse	Männchen adult	18.06.2025
17	Zauneidechse	Männchen adult	18.06.2025
18	Zauneidechse	Männchen adult	18.06.2025
19	Zauneidechse	subadult	18.06.2025
20	Zauneidechse	subadult	18.06.2025
21	Zauneidechse	subadult	18.06.2025
22	Zauneidechse	Weibchen adult	18.06.2025
23	Zauneidechse	Weibchen adult	18.06.2025
24	Zauneidechse	Weibchen adult	18.06.2025
25	Zauneidechse	Weibchen adult	18.06.2025
26	Zauneidechse	Weibchen adult	18.06.2025

27	Zauneidechse	Weibchen adult im Schatten	18.06.2025
28	Zauneidechse	Männchen adult	04.07.2025
29	Zauneidechse	Männchen adult	04.07.2025
30	Zauneidechse	subadult	04.07.2025
31	Zauneidechse	Weibchen adult	04.07.2025
32	Zauneidechse	Weibchen adult	04.07.2025
33	Zauneidechse	Weibchen adult	04.07.2025
34	Zauneidechse	Schlüpfling	26.08.2025
35	Zauneidechse	Schlüpfling	26.08.2025
36	Zauneidechse	Schlüpfling	26.08.2025
37	Zauneidechse	Schlüpfling	26.08.2025
38	Zauneidechse	subadult	26.08.2025
39	Zauneidechse	subadult	26.08.2025
40	Zauneidechse	Weibchen adult	26.08.2025
41	Zauneidechse	Weibchen adult	26.08.2025
42	Zauneidechse	Weibchen adult	26.08.2025
43	Zauneidechse	Schlüpfling	08.09.2025
44	Zauneidechse	Schlüpfling	08.09.2025
45	Zauneidechse	Schlüpfling	08.09.2025
46	Zauneidechse	Schlüpfling	08.09.2025
47	Zauneidechse	Schlüpfling	08.09.2025
48	Zauneidechse	subadult	08.09.2025
49	Zauneidechse	subadult	08.09.2025
50	Zauneidechse	Weibchen adult	08.09.2025

6 Anhang II Kartenwerk

Abbildung 2 Horste im UG



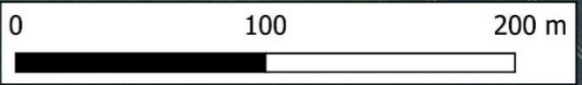
Nummer	Art	Bemerkung
1	Wespenbussard?	groß, viel Laub, Erle, > 25 m, frisches Laub am 18.06.
2	Corvide	klein, eher Laub, Astgabel Erle, 20 m
3	Milan	Horst in Astgabel Erle 15 m, Rotmilan Jungvogel abgeflogen 04.07.2025
4	Milan	in Kiefer, neu gebaut, 2 Swm an Horst am 18.06
5	Milan	Kiefer, viel Schmelz am 18.06.2025 juv. Rm auf Horst, am 04.07. Sturmschäden im direkten Umfeld, Horstbsum freigestellt Sturmschäden am Horst, toter Rm unter Horst
6	Milan	Kiefer Krone 25 m, Schlafplatz Rotmilan, Schmelz am 18.06.2025
7	Corvide	Corvidenhorst auf dünner Kiefer 20 m



Abbildung 3  
Brutvögel im UG,  
Südteil

Art-kürzel	Art
A	Amsel
B	Buchfink
Ba	Bachstelze
Bm	Blaumeise
Bp	Baumpieper
Bs	Buntspecht
Dg	Dorngrasmücke
Ei	Eichelhäher
El	Elster
F	Fitis
Fe	Feldlerche
G	Goldammer
Ga	Grauammer
Gb	Gartenbaumläufer
Gf	Grünfink
Gim	Gimpel
Gr	Gartenrotschwanz
Gra	Graugans
Grr	Graureiher
Gs	Grauschnäpper
Gü	Grünspecht
Hä	Bluthänfling
Hb	Heckenbraunelle
Hei	Heidelerche
Hm	Haubenmeise
Ht	Hohltaube
K	Kohlmeise
Kb	Kernbeißer
Kg	Klappergrasmücke
Kl	Kleiber
Kra	Kolkrabe
Ks	Kleinspecht
Mb	Mäusebussard
Md	Misteldrossel
Mg	Mönchgrasmücke
N	Nachtigall
Nk	Nebelkrähe
Nt	Neuntöter
P	Pirol
R	Rotkehlchen
Rm	Rotmilan
Rt	Ringeltaube
S	Star
Sd	Singdrossel
Se	Stockente
Sg	Sommergoldhähnchen
Sp	Sperber
Ssp	Schwarzspecht
St	Wiesenschafstelze
Sti	Stieglitz
Sum	Sumpfmeise
Swk	Schwarzkehlchen
Swm	Schwarzmilan
Ts	Trauerschnäpper
Wa	Wachtel
Wb	Waldbaumläufer
Wg	Wintergoldhähnchen
Wh	Wendehals
Wls	Waldlaubsänger
Wsb	Wespenbussard
Z	Zaunkönig
Zi	Zilzalp

Projektfläche  
 100m  
 Status  
● BN Brutnachweis  
● BV Brutverdacht  
● NG Nahrungsgast



Art-kürzel	Art
A	Amsel
B	Buchfink
Ba	Bachstelze
Bm	Blaumeise
Bp	Baumpeper
Bs	Buntspecht
Dg	Dorngrasmücke
Ei	Eichelhäher
El	Elster
F	Fitis
Fe	Feldlerche
G	Goldammer
Ga	Grauammer
Gb	Gartenbaumläufer
Gf	Grünfink
Gim	Gimpel
Gr	Gartenrotschwanz
Gra	Graugans
Grr	Graureiher
Gs	Grauschnäpper
Gü	Grünspecht
Hä	Bluthänfling
Hb	Heckenbraunelle
Hei	Heidelerche
Hm	Haubenmeise
Ht	Hohltaube
K	Kohlmeise
Kb	Kernbeißer
Kg	Klappergrasmücke
Kl	Kleiber
Kra	Kolkrabe
Ks	Kleinspecht
Mb	Mäusebussard
Md	Misteldrossel
Mg	Mönchsgrasmücke
N	Nachtigall
Nk	Nebelkrähe
Nt	Neuntöter
P	Pirol
R	Rotkehlchen
Rm	Rotmilan
Rt	Ringeltaube
S	Star
Sd	Singdrossel
Se	Stockente
Sg	Sommergoldhähnchen
Sp	Sperber
Ssp	Schwarzspecht
St	Wiesenschafstelze
Sti	Stieglitz
Sum	Sumpfmiese
Swk	Schwarzkehlchen
Swm	Schwarzmilan
Ts	Trauerschnäpper
Wa	Wachtel
Wb	Waldbaumläufer
Wg	Wintergoldhähnchen
Wh	Wendehals
Wls	Waldaubsänger
Wsb	Wespenbussard
Z	Zaunkönig
Zi	Zilzalp



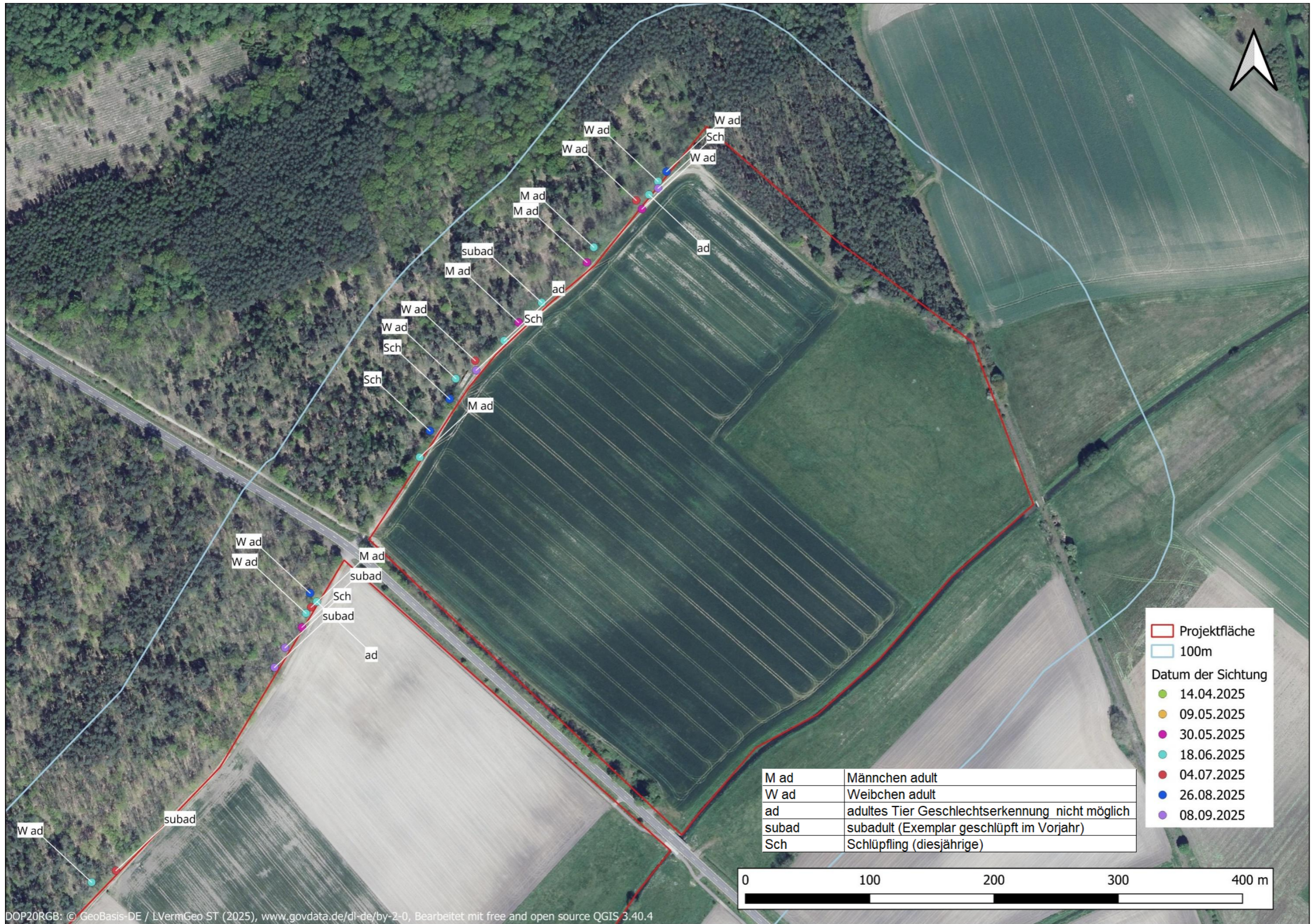
Abbildung 4  
Brutvögel im UG  
Nordteil

Abbildung 5 Zau-  
neidechse im UG,  
Südteil



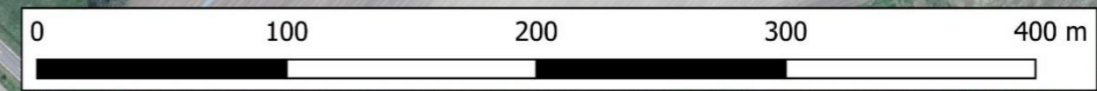
DOP20RGB: © GeoBasis-DE / LVermGeo ST (2025), www.govdata.de/dl-de/by-2-0, Bearbeitet mit free and open source QGIS 3.40.4

Abbildung 6  
Zauneidechse im  
UG, Nordteil



Projektfläche  
 100m  
 Datum der Sichtung  
● 14.04.2025  
● 09.05.2025  
● 30.05.2025  
● 18.06.2025  
● 04.07.2025  
● 26.08.2025  
● 08.09.2025

M ad	Männchen adult
W ad	Weibchen adult
ad	adultes Tier Geschlechtererkennung nicht möglich
subad	subadult (Exemplar geschlüpft im Vorjahr)
Sch	Schlüpfling (diesjährige)



DOP20RGB: © GeoBasis-DE / LVermGeo ST (2025), www.govdata.de/dl-de/by-2-0, Bearbeitet mit free and open source QGIS 3.40.4



Abbildung 7  
 Amphibien und  
 weitere artenschutzrechtlich  
 relevante  
 Tierarten im UG

## 7 Anhang III Fotodokumentation



Abbildung 8 Die Projektfläche am 09.05.2025 (Foto 1)



Abbildung 9 Waldrand am 09.05.2025 (Foto 2)



**Abbildung 10 Der alte Bahndamm 09.05.2025 (Foto 3)**



**Abbildung 11 Die Projektfläche von Südwest nach Nordost am 09.05.2025 (Foto 4), Lehmkuhlengraben rechts**



**Abbildung 12 Die Projektfläche am 18.06.2025 (Foto 5), links der Weg zwischen Waldrand und Projektfläche**



**Abbildung 13 Lehmkuhlengraben im Bereich der alten Bahnbrücke am 18.06.2025 (Foto 6)**



**Abbildung 14 Lehmkuhlengraben zwischen Bahndamm und Straße mit gemähten Ufer 18.06.2025 (Foto 7)**



**Abbildung 15 Lehmkuhlengraben mit niedrigem Wasserstand am 18.06.2025 (Foto 8) westlich der L54**



**Abbildung 16 Grünland und Getreide im Wechsel 18.06.2025 (Foto 9)**



**Abbildung 17 Grenze zwischen Getreide und Grünland im Westen des UG angrenzend zur Projektfläche 18.06.2025 (Foto 10)**



**Abbildung 18 Zauneidechsenhabitat am 18.06.2025 (Foto 11)**



**Abbildung 19 Zauneidechsenhabitat1 am 18.06.2025 (Foto12)**



**Abbildung 20 Zauneidechsenhabitat in Verjüngungsfläche westlich der Projektfläche am 18.06.2025 (Foto 13)**



**Abbildung 21 Zauneidechsenhabitat am Wegrand zur Verjüngungsfläche am 18.06.2025 (Foto 14)**



**Abbildung 22 Der alte Bahndamm und gemähtes Grünland am 18.06.2025 (Foto 15)**



**Abbildung 23 Der Lehmkuhlengraben am 04.07.2025 (Foto 16)**



Abbildung 24 Horst Nr.1 in Erle (Wespenbussard) 26.03.2025 (Foto 17)



Abbildung 25 Horst Nr.1 in Erle (Wespenbussard) 18.06.2025 (Foto 18)



Abbildung 26 Horst Nr.1 in Erle (Wespenbussard) 04.07.2025 (Foto 19)



Abbildung 27 Rotmilan Altvogel am westlichen Waldrand am 09.05.2025 (Foto 20)



Abbildung 28 Rotmilan zweiter Altvogel auf dem Horst Nr.5 am 09.05.2025 (Foto 21)

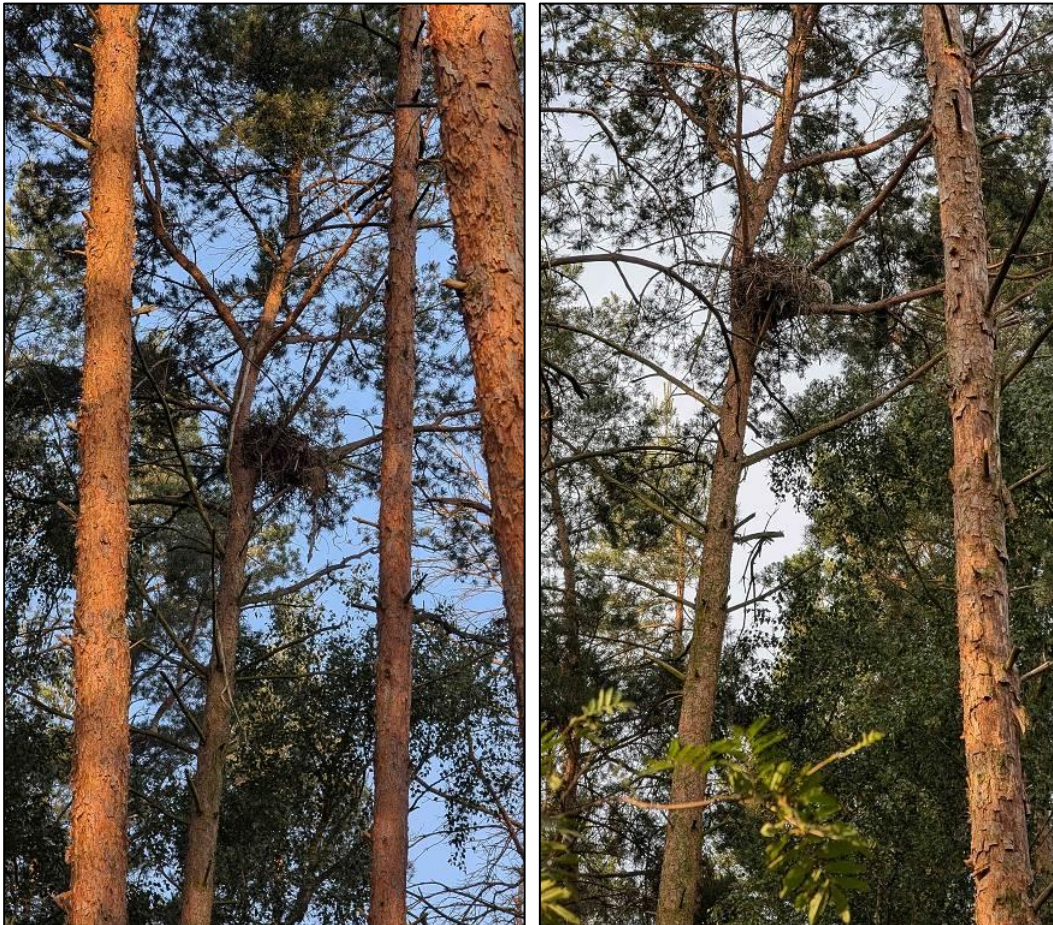


Abbildung 29 Horst Nr.5 am 18.06.2025 links, rechts am 04.07.2025 (Foto 22 + 23)



**Abbildung 30 Sturmschäden am 04.07.2025 (Foto 24)**



**Abbildung 31 verendeter Jungvogel (Rotmilan) unter dem Horstbaum am 04.07.2025 (Foto 25)**



**Abbildung 32 Horst Nr. 4 (Schwarzmilan BP) am 18.06.2025 (Foto 26)**



**Abbildung 33 Horst Nr.4 im Detail am 18.06.2025 (Foto 27)**



**Abbildung 34 Horst Nr.3 (Rotmilan) am 04.07.2025 (Foto 28)**



Abbildung 35 Verortung der Fotos (schwarzer Pfeil: Blickrichtung)

DOP20RGB: © GeoBasis-DE / LVermGeo ST (2025), www.govdata.de/dl-de/by-2-0, Bearbeitet mit free and open source QGIS 3.40.4